

Endlich geht es unseren teilweise masslos überteuerten Markenartikeln an den Kragen! Warum? Weil wir die bald kommende

„www.**Stop-Schweiz-Zuschlag**.ch“

„**SSZ-Initiative**“ ziemlich sicher gewinnen werden. **Medikamente, Lebensmittel, Mobilien, Autos etc.** werden viel günstiger, weil wir dafür nur noch einen – immer noch mehr als fairen –

Europa-Durchschnittspreis „EDP“

bezahlen werden. Lesen Sie jetzt den extremsten „Hammer“:

Für das genau gleiche Medikament von Sandoz zahlen die Holländer CHF 3.55; Preis in der Schweiz: CHF 56.80!!!! Noch Fragen?? Das zeugt von ganz schlechtem Charakter: In der Schweiz produziert und uns zu Wucherpreisen verkauft; an Ausländer verschenkt!

Der CH-Preisüberwacher schreibt weiter: „Die Kosten für Medikamente, Spitalaufenthalte und Behandlungen steigen seit 1996 viel stärker als das Bruttoinlandprodukt. Die grösste Differenz aber besteht in der Entwicklung zu den Löhnen. Die Prämie für die Grundversicherung ist seit 1996 im Vergleich zu den Nettolöhnen um das Fünffache gestiegen“.

So wird der „EDP“ funktionieren: Jeder Verkäufer von Markenartikeln nennt dem neuen „**Amt für Europa-Durchschnittspreise-AfDP**“, welche Artikel er in der Schweiz verkaufen will. AfDP ermittelt bei den wichtigsten Verteilern des jeweiligen Landes (wie zB.: Migros, Apotheken etc.) in allen Ländern Europas deren Konsumenten-Endpreise und zählt diese zusammen. Das Total wird durch die Anzahl Länder dividiert. Das Ergebnis ist der „EDP“ + ein ganz kleiner Aufschlag zur Deckung der Kosten von AfDP. Das tönt einfach, doch der „Teufel“ liegt in den Details, die noch vor Auflage der Initiative durch kluge Köpfe geklärt werden müssen – und das wird **kein Spaziergang**! Eine Horde von Lobbyisten und von gekauften Politikern etc. wird versuchen, unsere Pläne zu vernichten. Vergeblich! Die Argumente unserer Initiative sind stärker und - sie leuchten jedem Konsumenten sofort ein.

Von der Initiative betroffen sind: alle mobilen, neuen oder fabrikverpackten Artikel. **Nicht betroffen** sind Kleinstserien, Gebrauchtes, Kunst und verderbliche Lebensmittel.

Medikamente: Massgebend sind die Kosten der/des Wirkstoffe(s) pro Einheit. Vorschriften über Verpackung und Beipackzettel entfallen. Ein QR-Code wird obligatorisch.

Lebensmittel: Vorschriften über Verpackung entfallen. Ein QR-Code wird obligatorisch.

Fahrzeuge: Wegen verschiedener Ausrüstungen einigt sich die Branche erst unter sich.

Das „**Albisrieder-Komitee**“ wird die Heimat unserer Initiativen „**Einheits-Krankenkasse**“ und „**Stop-Schweiz-Zuschlag**“. Wir suchen dringendst Mitglieder, die uns mit ihren guten Ideen vorwärtsbringen. Anmeldung bitte jederzeit unter www.albisrieder-komitee.ch.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Werner Bachmann, Initiant, Lyrenweg 61, Zürich

Bitte wenden